

Aber die Weltlage mußte sich erst darnach gestalten, bevor Erzherzog Karl, oder vielmehr der Kaiser Leopold für ihn, daran denken konnte, die Krone Spaniens nicht zu übernehmen, sondern zu erobern. Es fügte sich, daß die Seemächte, England und Holland, in den Krieg gegen Frankreich eintraten. Am 16. Mai 1703 schloß sich auch der König von Portugal dem Bunde an und versprach, den Erzherzog in Portugal aufzunehmen und mit einer Armee zu unterstützen. Die Seemächte ihrerseits zeigten sich bereitwillig, ihm die Krone Spaniens auf spanischem Boden erkämpfen zu helfen.

Unter so günstigen Umständen konnte man in Wien endlich den Entschluß fassen, den jungen Erzherzog ziehen zu lassen. Es geschah mit schwerem Herzen. In der Familie des Kaisers herrschte das glücklichste, liebeichste Verhältniß. Karl war des Kaisers Liebling, auch dem Vater bei Weitem ähnlicher an äußerem Wesen und Charakter, als der feurige, energische und offene Joseph. Die Gefahren des Unternehmens lagen offen vor Augen. Es konnte ebenfogut mißlingen wie gelingen, und was dann im abgeschlossenen fernen Lande? Der Erzherzog war jung und unerfahren, nicht alt genug, selbst zu entscheiden, fremdem Einfluß zugänglich. Und in wie vielerlei Gestalt mußte dieser von seinen Unterthanen, von Spaniern, Italienern, Niederländern, von seinen Bundesgenossen, den Engländern, Holländern und Portugiesen, von seinen Landsleuten und dem kaiserlichen Hofe an ihn herantreten! Der kluge, im Intriguenpiel erfahrene Kaiser Leopold konnte nicht umhin, vorauszusehen, welche Unannehmlichkeiten und Gefahren daraus entstehen würden. Er beherzigte auch die Gefahren der See, die Wechselfälle des Krieges und die Verderblichkeit des Klimas, doppelt gefährlich bei so jungen Jahren.

Unter diesen Umständen mußte ihm Alles an einem Manne gelegen sein, der sein vollstes Vertrauen besaß, der über Leben und Gesundheit seines Sohnes mit der Zärtlichkeit eines Vaters wachte und zugleich mit sicherer Hand und mit verfühlichem vermittelndem Geiste unter diesen schwierigen Umständen die